

Tagesablauf

Beispielplan einer 5. Klasse

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	7.30 bis 8.15	Doppelstunde	Doppelstunde	Doppelstunde	Doppelstunde	Doppelstunde
		Gesellschafts- lehre (Ge, Erdk, Pol)	Naturwissen- schaften (Bio, Phy, Che)	Mathematik	Hauswirt- schaft/ Technik (Arbeitslehre)	Deutsch
2.	8.15 bis 9.00					
1. Pause	9.00 bis 9.20	Frühstücks- pause	Frühstücks- pause	Frühstücks- pause	Frühstücks- pause	Frühstücks- pause
3.	9.20 bis 10.05	Doppelstunde	Doppelstunde	Doppelstunde	Doppelstunde	Doppelstunde
		Englisch	Mathematik	Deutsch	Englisch	Religion
4.	10.05 bis 10.50					
2. Pause	10.50 bis 11.05	2. kleine Pau- se	2. kleine Pau- se	2. kleine Pau- se	2. kleine Pau- se	2. kleine Pau- se
5.	11.05 bis 11.50	Förderband	Doppelstunde	Einzelstunde	Einzelstunde	Einzelstunde
			Musik	Sport / Informatik	Naturwissen- schaften	Gesellschafts- lehre
6. Mit- tags- pause	11.50 bis 12.40	gemeinsames Mittagessen in der Mensa, danach offene Angebote				
7.	12.40 bis 13.25	Einzelstunde	Abfahrt der Busse ab 12.45 Uhr	Einzelstunde	Einzelstunde	Abfahrt der Busse ab 12.45 Uhr
		Arbeitsstunde		Arbeitsstunde	Arbeitsstunde	
8.	13.30 bis 14.15	Doppelstunde		Doppelstunde	Doppelstunde	
		Forscher- klasse		Kunst	Sport	
9.	14.15 bis 15.00					
		Abfahrt der Busse ab 15.05 Uhr		Abfahrt der Busse ab 15.05 Uhr	Abfahrt der Busse ab 15.05 Uhr	

Arbeitsstunden

Arbeitsstunden als individualisierter Unterricht

In der Arbeitsstunde steht die Förderung des individuellen Potenzials der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt. Den Kindern steht eine planbare und individuelle Arbeitszeit für die Übungs- und Hausaufgaben zur Verfügung. Sie nutzen die Arbeitsstunden, um sich das im Fachunterricht Gelernte einzuprägen, einzuüben und anzuwenden. Die Vorgehensweise während des Lernens wird von den Schülerinnen und Schülern zunehmend selbst- und eigenverantwortlich gesteuert: Sie setzen sich selbst Ziele und sie arbeiten je nach Interessenschwerpunkt an unterschiedlichen Aufgaben und Themen.

Lehrkräfte als Lernbegleiter

Die Lehrerinnen und Lehrer stehen den Schülerinnen und Schülern in der Rolle des „Lernbegleiters“ zur Verfügung, geben Tipps, Ratschläge und Feedback. Die Anzahl der Arbeitsstunden beläuft sich in den Jahrgängen 5 bis 8 auf 2-3 Wochenstunden und in den Jahrgängen 9 und 10 auf 2 Wochenstunden.



Städtische Sekundarschule Petershagen

Bultweg 23

32469 Petershagen

☎ +49 (0) 5702 82101-0

☎ +49 (0) 5702 82101-99

✉ info@sekundarschule-petershagen.de



Städtische Sekundarschule Petershagen



Schule der Vielfalt

Schule für Erfolg



Schule für guten Unterricht - mit allen Sinnen lernen



Städtische Sekundarschule Petershagen • Bultweg 23 • 32469 Petershagen

☎ (05702) 82101-0 • 🌐 www.sekundarschule-petershagen.de

Bläserklasse



Bläserklasse

Dieses Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die ein Instrument erlernen möchten: Sie bilden im kommenden Jahrgang die Bläserklasse, die - abgehoben von unseren anderen 5. Klassen - einen besonderen Musikunterricht genießt. Bei einer Anmeldung in die Bläserklasse wird Ihrem Kind ein Blasinstrument von der Sekundarschule Petershagen gestellt: Trompete, Posaune, Klarinette, Saxophon oder Euphonium stehen zur Auswahl. An diesem Wahlinstrument bilden zwei Musiklehrer die Mitglieder der Bläserklasse in Instrumentengruppen aus. Diese musikalische Bildung erfolgt während des sonst üblichen Faches Musik. Ein Highlight für die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse ist es, wenn alle Instrumente zusammenkommen und gemeinsam spielen: Die Klasse wird dann zu einem großen Orchester mit einem riesigen Sound.

Abschlüsse & Gemeinsames Lernen

Abschlüsse

Die Sekundarschule Petershagen ist die weiterführende Schule für alle Schülerinnen und Schüler in Petershagen neben dem Gymnasium Petershagen. Sie arbeitet nach den Lehrplänen der Gesamtschule und bietet alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I:

- Fachoberschulreife mit besonderer Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe (direkter Einstieg in die Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 11 und 12) der gymnasialen Oberstufe)
- Fachoberschulreife mit Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe (ab Jahrgangsstufe 10, Erprobungsphase)
- Sekundarabschluss I, Fachoberschulreife
- Sekundarabschluss I, Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Hauptschulabschluss nach Klasse 9.
- Abschlüsse des Bildungsgangs Lernen

Sie führt in enger, verbindlicher Kooperation mit dem Gymnasium Petershagen, mit dem Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Minden und mit dem Leo-Symphor-Berufskolleg Minden zum Abitur und zum Fachabitur. Daneben arbeitet sie eng mit den Oberstufen der umliegenden Gesamtschulen zusammen.

Schule des Gemeinsamen Lernens – auf dem Weg zur Inklusion

Das gemeinsame Lernen aller Kinder ist in der Grundschule schon seit langem selbstverständlich. Auch wir, die Sekundarschule Petershagen, fühlen uns der Zielsetzung einer inklusiven Schulkultur verpflichtet und haben uns auf den Weg gemacht, Kinder ohne und mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gemeinsam zu bilden und zu erziehen. Die Herausforderung des Unterrichts liegt dabei in der ausgewogenen Berücksichtigung von Gleichheit und Verschiedenheit und von Gemeinsamkeit und Individualität. Uns ist der Grundsatz wichtig: so viel gemeinsames Arbeiten wie möglich und so viel individualisiertes Lernen wie nötig. In der Umsetzung arbeiten Fachlehrer und Sonderpädagoginnen Hand in Hand, erstellen individuelle Förderpläne mit realistischen Zielen und beziehen die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern aktiv ein.

Differenzierung

Differenzierung ist ein schulorganisatorisch-didaktisches Prinzip, mit dem auf unterschiedliche Lernvoraussetzungen, -prozesse und -ergebnisse der einzelnen Schülerinnen und Schüler (SuS) reagiert wird mit dem **Ziel** der **individuellen Förderung**.

Äußere Differenzierung
(schulorganisatorisch)

Sie bedingt die Trennung von Schülergruppen auf Zeit oder auf Dauer.
Beispiele:

- Grund- und Erweiterungskurse
- Forscherklassen und Wahlpflichtkurse
- Förder- und Forderkurse

Innere Differenzierung
(didaktisch-methodisch)

Mit dieser Form der Differenzierung wird auf eine räumliche Trennung der SuS einer Klasse verzichtet. Das heißt, sie erfolgt als Binnendifferenzierung innerhalb des Klassenverbandes und ist somit in den **Verantwortungsbereich des Lehrers** gestellt.

↓

Die **Klassenstufen 5 und 6** bilden die Orientierungsstufe. Der Unterricht wird im Klassenverband erteilt. Dabei wird durch **innere Differenzierung** und **Neigungsdifferenzierung** (Forscherklassen, Förder- und Forderkurse) auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Interessen der SuS eingegangen. In den **Klassenstufen 7 bis 10** wird der Unterricht teils **im Klassenverband** erteilt, teils findet der Unterricht in differenzierenden Kursen **nach Leistung** (Grund- und Erweiterungskurse, Förder- und Forderkurse) sowie **nach Begabung und Neigung** (Wahlpflichtkurse) statt.

Klassenstufen 5 und 6

Klassenstufen 7 bis 10

Äußere Differenzierung	Klassenstufen 5 und 6	Klassenstufen 7 bis 10	Äußere Differenzierung
	Forscherklassenangebot: Französisch (ab Klasse 6), Geschichte, Hauswirtschaft, Kunst, Musical, Naturwissenschaften, Sport, Sprache, Technik	Wahlpflichtkursangebot: Darstellen und Gestalten, Französisch, Naturwissenschaften, Informatik, Sozialwissenschaften, Technik	
	Förder- und Forderkurse in Deutsch, Englisch, LRS und Mathematik	Förder- und Forderkurse in Deutsch, Englisch und Mathematik	
		Grund- und Erweiterungskurse in Englisch (ab 7), Mathematik (ab 7), Deutsch (ab 8) und Physik (ab 9)	

Kurssysteme

Forscherklassen

Beim Anmeldegespräch zum 5. Schuljahr haben die zukünftigen Fünftklässler die Möglichkeit, aus dem Angebot der sogenannten Forscherklassen ihren Neigungen entsprechend eine Auswahl zu treffen. Die gewählte Forscherklasse findet dann mit zwei Stunden in der Woche für die Dauer einer Jahrgangsstufe im 5. Und 6. Schuljahr statt. Die folgenden Forscherklassen stehen zur Wahl:

Geschichte

Naturwissenschaften

Musical

Französisch (ab Kl. 6)

Kunst

Technik

Sport

Sprache

Hauswirtschaft



Wahlpflichtunterricht

Am Ende des 6. Schuljahres wählen die Schüler ihren Wahlpflichtbereich, den sie verbindlich bis zum Ende des 10 Schuljahres behalten. Bei der Wahl dieses Unterrichtsfaches sind ihnen die in den Forscherklassen gemachten Erfahrungen von großem Nutzen, finden sich doch viele Unterrichtsbereiche der Forscherklassen in den Kursen des Wahlpflichtbereiches wieder:

Naturwissenschaften

Darstellen und Gestalten

Informatik

Französisch

Technik

Sozialwissenschaften



Grund- und Erweiterungskurse

Beginnend mit dem 7. Schuljahr werden zunächst die Fächer Mathematik und Englisch in Grund und Erweiterungskursen unterrichtet. Das Fach Deutsch folgt im 8. Schuljahr. Um den Schülern den Übergang vom Grundkurs in einen Erweiterungskurs zu erleichtern, wurde an der Sekundarschule ein speziell angepasstes Förderkonzept eingerichtet.

Möglicher Übergang in die Sek. II

Sekundarstufe II	Berufskollegs und ihre Ausbildungsschwerpunkte	Leo-Symphor-BK: Bildungsgang „Gestaltung“ Abitur/Fachabitur	Leo-Symphor-BK: Bildungsgang „Umwelttechnik“ (Abitur); Höhere Berufsschule mit den Schwerpunkten Chemie, Elektronik oder Informatik (Fachabitur) Höhere Berufsschule mit dem Schwerpunkt „Gesundheitswesen“ (Fachabitur)	Freiherr-vom-Stein-BK: Wirtschaftsgymnasium (Abitur); Höhere Handelsschule (Fachabitur)	Leo-Symphor-BK: Höhere Berufsschule mit den Schwerpunkten Chemie, Elektronik oder Informatik (Fachabitur) Freiherr-vom-Stein-BK: Höhere Handelsschule (Fachabitur)	Algemeine Hochschulreife (Abitur) Fachhochschulreife (Fachabitur)	Fortsetzung möglich am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg (Fachabitur/Abitur)
	Gymnasium/ Gesamtschule	Algemeine Hochschulreife (Abitur) Fachhochschulreife (Fachabitur)	Algemeine Hochschulreife (Abitur) Fachhochschulreife (Fachabitur)	Algemeine Hochschulreife (Abitur) Fachhochschulreife (Fachabitur)	Algemeine Hochschulreife (Abitur) Fachhochschulreife (Fachabitur)	Algemeine Hochschulreife (Abitur) Fachhochschulreife (Fachabitur)	Fortsetzung möglich an der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule, am Herder-Gymnasium und am Bessel-Gymnasium (Fachabitur/Abitur)
10. Klasse (3 Std.) Wahlpflichtkurs	Darstellen und Gestalten	Naturwissenschaften	Sozialwissenschaften	Arbeitslehre Technik/ Wirtschaft	Informatik	Französisch (2. Fremdsprache für das Abitur abgeschlossen)	Spanisch
9. Klasse (3 Std.) Wahlpflichtkurs	Darstellen und Gestalten	Naturwissenschaften	Sozialwissenschaften	Arbeitslehre Technik/ Wirtschaft	Informatik	Französisch	Spanisch
8. Klasse (3 Std.) Wahlpflichtkurs	Darstellen und Gestalten	Naturwissenschaften	Sozialwissenschaften	Arbeitslehre Technik/ Wirtschaft	Informatik	Französisch	Spanisch
7. Klasse (3 Std.) Wahlpflichtkurs	Darstellen und Gestalten	Naturwissenschaften	Sozialwissenschaften	Arbeitslehre Technik/ Wirtschaft	Informatik	Französisch	Neubeginn einer zweiten Fremdsprache in der Sek. II zur Erreichung des Abiturs (Gesamtschule/ Gymnasium/Berufskolleg), z.B. Latein am Gymnasium Petershagen
6. Klasse (2 Std.) Forscherklassen	Sprache (Schreiben)	Kunst	Sport	Naturwissenschaften	Hauswirtschaft	Geschichte	
5. Klasse (2 Std.) Forscherklassen	Sprache (Schreiben)	Kunst	Sport	Naturwissenschaften	Hauswirtschaft	Geschichte	